



Kindern aus Uganda, deren Eltern an Aids erkrankt sind, sollen die Erinnerungsbücher *Mut für die Zukunft* geben.

Fotos: Plan International

## HINTERGRUND

### Patenschaften für Kinder

Seit 20 Jahren ist das Kinderhilfswerk Plan international aktiv, um die Lebensbedingungen von Kindern in Asien, Afrika und Lateinamerika zu verbessern. Dazu werden Patenschaften übernommen, die aber der gesamten Gemeinschaft des Kindes zugute kommen. Verschiedene Aktionsgruppen sammeln zudem Spenden. Eine davon ist in Oberkirch tätig. Ansprechpartnerin der 2006 gegründeten Gruppe ist Ulrike Basler. zu erreichen ist sie unter [planbasler@web.de](mailto:planbasler@web.de) oder ☎ 0 78 02 / 62 86.

# »Mutter Beimer« liest für Uganda

PR-Beraterin Kerstin Schmidt-Ott macht mobil für das Kinderhilfswerk Plan International

VON BETTINA KÜHNE

Marie Luise Marjan kommt nach Offenburg. Sie liest am Donnerstag, 5. November, in der Reithalle aus Henning Mankells »Ich sterbe, aber die Erinnerung lebt«. Dass die warmherzige Schauspielerin in Offenburg Station macht, ist Kerstin Schmidt-Ott zu verdanken: »Ich habe sie in Hamburg bei der Plan-Gala eine kurze Passage lesen hören. Es war ein knisternder Moment.« Für die PR-Beraterin war es keine Frage mehr: »Mutter Beimer« war ihre Wunschkandidatin für eine Benefiz-Veranstaltung in Offenburg. Unbedingt.

Und da Marjan sofort zusagte, fühlte sie sich in ihrer Idee bestärkt. Im Jubiläums-

jahr – das Kinderhilfswerk Plan wird 20 Jahre alt – bildet das Offenburger Event einen gelungenen Abschluss.

Ihr berufliches Können setzt Schmidt-Ott nun für ihr eigenes Engagement ein. Normalerweise sorgt die PR-Beraterin dafür, dass Firmen eine gelungene Beziehung zu sozialen Projekten eingehen. Nun wollte sie etwas vorbringen, was ihr selbst am Herzen lag: die Memory-Books. Plan International fördert ein Projekt in Uganda, in dem Eltern, die an Aids erkrankt sind, für ihre Kinder ein Erinnerungsbuch schreiben. Dort droht die Gesellschaft zu zerbrechen, weil das Massensterben »Vollwaise ohne soziale Wurzeln« hinterlässt. In den Memory-Books werden Wünsche für die Zukunft der Kinder, Familiengeschichten oder auch Ethik und Werte vermittelt. »Dies gibt den Kindern Trost und einen Leitfaden, der sie ermutigt, trotz allem auch hoffnungsvoll in die Zukunft zu schauen«, erklärt die Organisatorin, warum die Spenden keinem medizinischen Projekt zufließen.

Trotz des schwierigen Themas war die Resonanz auf ihr Anliegen »positiv und berührend«. Jetzt hofft sie, dass alle 470 Plätze in der Of-

fenburger Reithalle ausverkauft sein werden und sich auch Spender finden, die darüber hinaus etwas geben: »Ich wünsche mir, dass die Spendenaktion viele, viele Memory-Books möglich macht und auch die in der Ortenau notwendige Unterstützung liefert. Denn nicht nur Plan International, sondern auch die Aidshilfe Offenburg und der Verein »Aufschrei« sollen aus dem Gesamterlös Spenden erhalten.«

Bereits seit elf Jahren fördert Schmidt-Ott ein Patenkind über Plan. Animiert wurde sie damals durch eine Bekannte oder besser gesagt »durch ihre Freude, wenn sie Post von ihrem Patenkind erhielt«. Mittlerweile unterstützt Schmidt-Ott den vierten Jungen in Nepal. Die anderen Kinder sind dem Förderalter schon wieder erwachsen. »Mehr tun« wollte Schmidt-Ott. Da ihr die Zeit für eine regelmäßige Mitarbeit in einer Plan-Aktionsgruppe nicht reicht, konzentriert sie sich eben auf ein Event.

Als erstes suchte sich die Organisatorin Partner, darunter die Stadt. Die Reithalle überließ ihr die Stadt für den guten Zweck. Zudem erklärte sich Oberbürgermeisterin Edith Schreiner bereit, die

Schirmherrschaft für die Veranstaltung zu übernehmen.

»Das ist viel mehr Arbeit geworden als gedacht«, weiß Schmidt-Ott heute. Seit einem Jahr arbeitet sie daran, die Idee umzusetzen – unterstützt von vielen Ehrenamtlichen und Sponsoren. Und immer noch fehlt etwas, »beispielsweise das Catering für die Künstler«. Denn neben »Mutter Beimer«, die sich extra einen Drehtag frei genommen hat, gilt es auch, eine Trommelgruppe und weitere Künstler zu verpflegen.

■ Karten für die Benefiz-Veranstaltung mit Marie-Luise Marjan am Donnerstag, 5. November, gibt es in allen Geschäftsstellen der MITTELBADISCHEN PRESSE im Vorverkauf für zehn, Abendkasse 15 Euro. Tickethotline: 0800/911811711.



Marie-Luise Marjan engagiert sich für Kinder in Uganda.



Kerstin Schmidt-Ott liegen die Memory-Books am Herzen.